



Der Alfred Holz Verlag zählte zu den wenigen Privatunternehmen der Branche, die bereits 1946 von der russischen Militärverwaltung und erneut 1951 durch die DDR-Verwaltung eine Lizenz erhielten. Der Verleger Alfred Holz legte großen Wert auf die buchgestalterisch hohe

Qualität seiner Bilderbücher. Berühmtheit erlangte er mit der Ausgabe von „Peter und der Wolf“ (1958) mit den einprägsamen dunklen Schabblättern von Frans Haacken.

Elizabeth Shaw stand in den frühen 1950er Jahren ganz am Anfang ihrer erfolgreichen Karriere. Sie zeichnete für das Satiremagazin „Ulenspiegel“ sowie für die Zeitung „Neues Deutschland“. Ihr erstes – und wohl berühmtestes – eigenes Bilderbuch „Der kleine Angsthase“ erschien erst 1963. Weitere Informationen zu Elizabeth Shaw finden Sie im SBB-Blog:

<https://blog.sbb.berlin/belfast-berlin/>